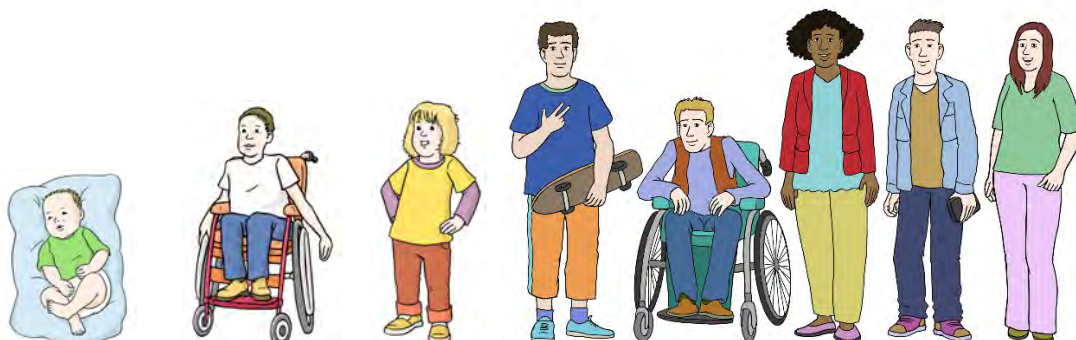

Die Interessenvertretung
Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – **ISL**
hat 2013 das Hamburger Programm geschrieben.



Im Hamburger Programm steht:
Das ist **ISL** in der Behinderten-Politik wichtig!

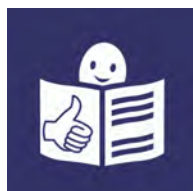
In diesem Text geht es darum:

Behinderte Kinder und behinderte Jugendliche






Dieser Text ist in Leichter Sprache.


Wir erklären den schweren Text.
Wir erklären das Wichtigste.



Wir schreiben schwere Wörter und Fach-Wörter fett.
Und wir schreiben sie in einer besonderen Schrift.
Zum Beispiel: **barriere-frei**

Behinderte Kinder und behinderte Jugendliche

Man vergisst behinderte Kinder und behinderte Jugendliche oft.	
Zum Beispiel hier:	
<ul style="list-style-type: none">• in der Politik	
<ul style="list-style-type: none">• bei Angeboten für Kinder und Jugendliche Meistens denkt man nur an die nicht behinderten Kinder.	
<ul style="list-style-type: none">• bei Angeboten für behinderte Menschen Meistens denkt man nur an die behinderten Erwachsenen.	

Man weiß zu wenige darüber: So geht es behinderten Kindern und Jugendlichen.	
Nur wenige Menschen forschen zum Beispiel darüber:	
Wo sind behinderte Kinder und Jugendliche überall dabei?	
Was machen behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche zusammen?	
Wie geht es behinderten Kindern und Jugendlichen?	

**Aber das weiß man:
Behinderte Kinder und Jugendliche erleben viel Gewalt.**

Das ist zum Beispiel Gewalt:

Jemand zwingt
einen behinderten Jungen:
Er soll etwas machen.
Obwohl er das nicht will.



Jemand fasst ein behindertes Kind an.
Obwohl das Kind das nicht will.

Jemand schlägt
ein behindertes Kind oder
einen behinderten Jugendlichen.



Jemand zwingt ein behindertes Mädchen
oder einen behinderten Jungen zum Sex.
Obwohl sich das behinderte Kind wehrt.

In schwerer Sprache sagt man:
Das behinderte Kind wird sexuell missbraucht.

**Und das weiß man auch:
Behinderte Kinder und Jugendliche
erleben sehr viel mehr Gewalt
als nicht behinderte Kinder und Jugendliche.**

Behinderte Kinder und Jugendliche
werden viel mehr geschlagen.



Behinderte Kinder und Jugendliche
werden sehr oft sexuell missbraucht.

**Das weiß man auch:
Viele Orte für Kinder und Jugendliche
sind nicht inklusiv.
Viele Orte für Kinder und Jugendliche
sind nicht barriere-frei.**

Das sind zum Beispiel Orte für Kinder und Jugendliche:

Kinder-Tages-Stätten
Kindergärten



Schulen



Freizeit-Orte für Kinder und Jugendliche

Zum Beispiel:

- Spiel-Plätze
- Jugend-Treffs
- Sport-Vereine
- Discos



Das weiß man auch:

Diese behinderten Kinder und Jugendlichen werden besonders oft schlechter behandelt:

wenn ihre Eltern aus anderen Ländern kommen



wenn ihre Eltern geflüchtet sind



In Deutschland ist es heute noch so:

Viele behinderte Kinder und Jugendliche dürfen nicht mit-bestimmen:

So soll ihr Leben sein.

Viele behinderte Kinder und Jugendliche dürfen sich nicht selbst vertreten.

Man fragt sie nicht:

Was ist behinderten Kindern und Jugendlichen wichtig?



Viele behinderte Kinder und Jugendliche bekommen keine Unterstützung.

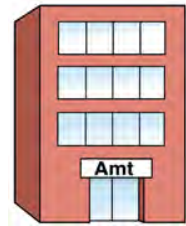
Damit sie sagen können:

Das ist behinderten Kindern und Jugendlichen wichtig!

Und in Deutschland ist es heute noch so:

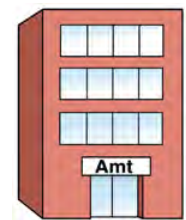
Es gibt die Ämter für Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe. Sie kümmern sich nur um

- Kinder und Jugendliche, die Hilfe bei der Erziehung brauchen
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche



Und es gibt die Ämter für Eingliederungs-Hilfe. Sie kümmern sich nur um

- Kinder und Jugendliche mit Lern-Schwierigkeiten
- körper-behinderte Kinder und Jugendliche



Das ist schlecht.
Zum Beispiel deshalb:

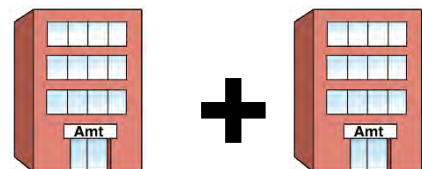
Man weiß nie ganz sicher:
Zu welchem Amt muss man gehen.
Damit man Hilfe bekommt.



Kinder und Jugendliche müssen oft viele Tests mit-machen. Denn die Tests entscheiden:

- Welche Behinderungen hat ein Kind oder Jugendlicher.
- Welches Amt muss helfen.

Manchmal braucht ein Kind aber von beiden Ämtern Hilfe.



Jedes Amt hat eigene Infos.
Die Ämter tauschen ihre Infos oft nicht aus.
Also gehen wichtige Infos verloren.



ISL fordert:

**Die Rechte von behinderten Kindern
behinderten Jugendlichen
müssen im Grund-Gesetz stehen.**

Das Grund-Gesetz ist
das wichtigste Gesetz für Deutschland.

Im Grund-Gesetz steht:
Diese wichtigen Rechte haben
alle Menschen in Deutschland.



Im Grund-Gesetz muss auch stehen:

Behinderte Kinder und Jugendliche
haben Rechte.



ISL fordert auch:

**Man muss mehr über behinderte Kinder und
behinderte Jugendliche wissen.**

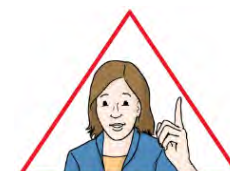
Dafür sollen Forscher und Forscherinnen etwas tun.

Sie sollen zum Beispiel heraus-finden:

- So leben behinderte Kinder und Jugendliche in Deutschland.
- Hier bestimmen behinderte Kinder und Jugendliche schon mit.



Das ist besonders wichtig:
Behinderte Kinder und Jugendliche
sollen bei dieser Forschung mit-machen.



**Das fordert ISL noch:
Behinderte Kinder und Jugendliche
müssen besonders geschützt werden.**

Behinderte Kinder und Jugendliche sollen keine Gewalt erleben.
An keinem Ort in Deutschland.



Behinderte Kinder und Jugendliche müssen besonders geschützt werden.



Hier muss man besonders auf behinderte Kinder und Jugendliche achten:

- in Beratungs-Stellen für behinderte Menschen
- in Beratungs-Stellen für Kinder und Jugendliche
- überall wo behinderte Menschen unterstützt werden
- überall wo Kinder und Jugendliche unterstützt werden
- in Schutz-Räumen



Das ist zum Beispiel ein Schutz-Raum:
eine besondere Wohn-Gruppe für Kinder.
Dann kommen Kinder und Jugendliche in solche besonderen Wohn-Gruppen:
Wenn sie zuhause nicht mehr sicher sind.
Zum Beispiel weil man sie dort schlägt.



Die Schutz-Räume für Kinder und Jugendliche müssen barriere-frei sein.

Das ist ISL ist noch sehr wichtig:

Man darf behinderte Mädchen
nicht schlechter behandeln.

Nur weil sie Mädchen sind.

Man darf behinderte Mädchen und
behinderte Jungen
nicht schlechter behandeln.

Nur weil sie aus anderen Ländern
kommen.

Man darf behinderte Mädchen und
behinderte Jungen
nicht schlechter behandeln.

Nur weil sie eine andere Haut-Farbe
haben.

Man darf behinderte Mädchen und
behinderte Jungen
nicht schlechter behandeln.

Nur weil sie arm sind.



**ISL fordert vor allem:
Behinderte Kinder und Jugendliche
müssen überall mit-machen können.**

Zum Beispiel hier:

in allen Kindergärten



in allen Kinder-Tages-Stätten



in allen Schulen



an allen Freizeit-Orten
für Kinder und Jugendliche



In schwerer Sprache sagt man:
Alle diese Orte müssen inklusiv sein.
Und alle diese Orte müssen barriere-frei sein.

**Trotzdem fordert ISL auch:
Behinderte Kinder und Jugendliche
sollen andere behinderte Kinder und
behinderte Jugendliche treffen.
Und sich mit ihnen austauschen.**

Es soll Gruppen geben:
Die Gruppen sollen nur für
behinderte Kinder und Jugendliche sein.
In schwerer Sprache heißen die Gruppen:
Peer Gruppen.
Peer spricht man so: Pier.



Und es soll
Selbst-Vertretungs-Gruppen geben.
Auch diese Gruppen sollen nur für
behinderte Kinder und Jugendliche sein.



Diese Gruppen soll es überall geben.
In ganz Deutschland.
Und ganz besonders auf dem Land.



Darum sind die Gruppen wichtig:

- Dort treffen sich nur behinderte Kinder und Jugendliche.
- Dort lernen sie Mit-Bestimmung. Sie werden stärker.
- Dort kämpfen sie gemeinsam für ihre Rechte.

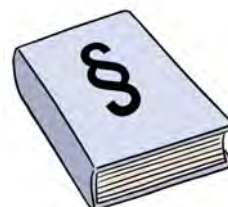
Manche behinderte Kinder und Jugendliche
brauchen Unterstützung:

- Damit sie mit-bestimmen können.
- Damit sie sich selbst vertreten können.

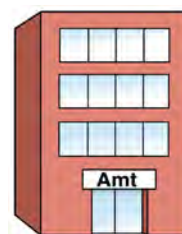
Die Selbst-Vertretungs-Gruppen
sollen die Unterstützung machen.

**Und das fordert ISL auch noch:
Es soll ein neues Gesetz geben.
Das Gesetz muss
für alle Kinder und Jugendliche sein.
In dem Gesetz muss stehen:
Diese Hilfen bekommen
alle Kinder und Jugendlichen.**

Alle Kinder und Jugendlichen
haben die gleichen Rechte.
Deshalb soll es ein gemeinsames Gesetz
für alle Kinder und Jugendliche geben.

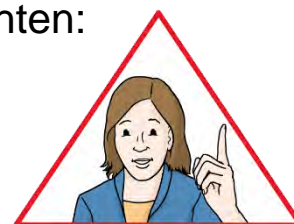


Alle Kinder und Jugendlichen sollen
die Hilfen vom gleichen Amt bekommen.
Deshalb soll es ein gemeinsames Amt
für sie geben.



Darauf muss man bei dem neuen Gesetz achten:

- Behinderte und behinderte Kinder und Jugendliche haben die gleichen Rechte.
- Behinderte Kinder und Jugendliche bekommen Hilfen: alle Hilfen, die sie brauchen.
- Wenn behinderte Kinder und Jugendliche schon Hilfen bekommen. Dann sollen sie diese Hilfen auch weiter bekommen.
- Es darf nicht weniger Geld für die Hilfen geben.
- Behinderte Kinder und Jugendliche sollen mit-bestimmen: diese Hilfen wollen sie.





Wichtige Infos - Impressum:

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. – **ISL**
hat 2013 das Hamburger Programm geschrieben.



ISL hat das Hamburger Programm 2018 überarbeitet.

© **ISL**, 2013 und 2018

Verantwortlich im Sinne des Presse-Rechts:

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben
in Deutschland e.V. – **ISL**

Leipziger Straße 61
10117 Berlin



Telefon: 030 – 40 57 14 13



E-Mail: info@isl-ev.de



Leichte Sprache

- Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.
- **ISL**

Bilder

- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen, Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,
2013
- Inclusion Europe